

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09305857
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Frankenberg/Sa., Stadt
Anschrift	An der Zschopau 2; 3; 4; 5; 6; 6b; 7; 8; 10; 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Sachsenburg * 10/8; 10/10; 10/14; 10/19; 10/20; 10/21; 10/24; 10/25; 10/26; 10/28; 10/31; 10/32; 10/33; 10/34; 10/35; 10/36; 10/37; 10/38; 10/40; 29/1
Bauwerksname	Spinnerei Sachsenburg (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

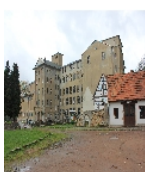
Sachgesamtheit Spinnerei Sachsenburg mit zugehörigen Produktions- und Funktionsgebäuden, sozialen Einrichtungen, wasserbaulichen Anlagen sowie einer Mahn- und Gedenkstätte, davon im **Teilabschnitt Frankenberg, OT Sachsenburg** folgende **Einzeldenkmale**: ehemalige Schloßmühle mit Wohnhaus, Torbogen, Mauerwerksresten und Hopfpflaster (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09244268, An der Zschopau 4), ehemalige Spinnerei Sachsenburg mit Produktionsgebäude, Reste (Sockelgeschoss) der ehem. Fabrikanten- und späteren Kommandantenvilla, Schornstein, Wehranlage, Betriebsgraben und Freifluter mit Uferstützmauern und Steindeckwerk, Ballenbrechergebäude, Wohnhaus mit Arrestzellen des ehemaligen Konzentrationslagers im Erdgeschoss sowie museal präsentierter Wäschemangel, ehem. Beamtenwohnhaus, Mietshaus (zuvor Garnlager und Kontorgebäude), Pfortnerhaus, Torpfeiler (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09244603, An der Zschopau 2, 3, 5, 6, 6b, 7, 8, 10), ehemaliges Gefolgschaftsbad mit Schwimmbecken, Badehaus, Toilettenanlage und Pumpenhaus (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09305858, An der Zschopau 12), Mahn- und Gedenkstätte (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09244269, An der Zschopau -) und den **Sachgesamtheitsteilen** Freigelände zwischen Betriebsgraben und Zschopau mit Hochwasserschutzdämmen sowie Schießstrecke einschließlich Kugelfang am rechten Betriebsgrabenufer, Wohnhaus, ehemalige Schmiede, Kraftwagenhalle, Werksbrücke, Rechenbrücke, Fußgängerbrücke und Kassenhäuschen des ehemaligen Gefolgschaftsbades, davon im **Teilabschnitt Lichtenau, OT Biensdorf** folgendes **Einzeldenkmal**: Wehranlage mit Uferstützmauern (siehe Sachgesamtheitsliste Lichtenau, OT Biensdorf – Obj. 09305910, Biensdorfer Straße – sowie Einzeldenkmalliste – Obj. 09305911, unter gleicher Anschrift); landschaftsbildprägendes Ensemble aus umfangreich erhaltenen baulichen und technischen Anlagen aus dem späten 18. bis 20. Jahrhundert, dokumentieren verschiedene Nutzungsperioden in der Geschichte des Standorts, darunter den Betrieb als eine der größten Spinnereien des Chemnitzer Raumes, von ortsgeschichtlicher und überregionaler industriegeschichtlicher Bedeutung, das auf dem Freigelände erhaltene betriebseigene Freibad von 1939 darüber hinaus von sozialgeschichtlicher Relevanz, Komplex 1933-1937 als frühes Konzentrationslager ("Schutzhaftlager") genutzt, zunächst vorwiegend Inhaftierung politischer Gegner des NS-Regimes, dann zunehmend auch anderer Häftlingsgruppen wie Juden, Homosexuelle usw., unter diesem Aspekt von großer zeitgeschichtlicher Bedeutung

Datierung	18. bis 20. Jh., erhaltene Zeugnisse des Produktio (Textilfabrik); 2. H. 19. Jh., herrschaftl. Wohnhaus (Wohnhaus); 1933-1937 (Konzentrationslager); um 1900 (Schmiede); 2. Hälfte 20. Jh. (Kassenhaus)
------------------	---

Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
--------------------------	-------------------------------------



Fotonummer	F 09244269 B
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Rechenbrücke



Fotonummer	F 09244603 A
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Produktionsgebäude, südöstliche Ansicht sowie Rechenbrücke über den Betriebsgraben, davor Mühlengebäuden und Pfortnerhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

